



Historische Gesellschaft Graubünden  
Società Storica dei Grigioni  
Societat Istorica dal Grischun

**Dienstag, 28. November 2017, 20:00 Uhr • Rätisches Museum Chur**

## **Die Reform des Bündner Strafvollzugs im 19. Jahrhundert**

**Vortrag von Dr. iur. Matthias Kuster**

Die Justizvollzugsanstalt Sennhof, wie das Gefängnis in Chur heute genannt wird, verzeichnet dieses Jahr ihr 200-jähriges Bestehen und wird voraussichtlich Ende 2019 nach Realta, Cazis, verlegt. Grund genug, einen Blick auf die Geschichte des bündnerischen Strafvollzugs zu werfen.

Das Referat beleuchtet die Entstehung des modernen Strafvollzugs in Graubünden. Neben rechtlichen Aspekten geht es besonders um die Entwicklung des Zuchthauses Sennhof im 19. Jahrhundert. Damals setzte sich der Freiheitsentzug als Hauptsanktionsart in Graubünden durch – wobei Freiheitsentzüge nicht nur auf strafrechtlicher, sondern auch auf armenrechtlicher Basis durchgeführt werden konnten.



Der Sennhof um 1886  
(Fotosammlung  
Lienhart & Salzborn,  
StAGR FN IV 24/30 C 0001)

Matthias Kuster promovierte 2017 an der Universität St. Gallen zum Thema Geschichte des bündnerischen Freiheitsentzugs und verfasste im Auftrag des Amtes für Justizvollzug Graubünden das Werk „200 Jahre Bündner Strafvollzug – Die Geschichte der Churer Anstalt Sennhof 1817–2017“. Er arbeitet gegenwärtig als Gerichtsschreiber am Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland sowie als Dozent an der Universität St. Gallen und an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz.